

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 33

Artikel: Trost
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497889>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch



fi Meinig

z Obarengadin, ains vu da schönschta Täälar in dar Schwizz, wenn nitt überhaupt zschönschta, wird umbbaut. Als Robinson-Schpiilplatz für griachischi Reedar. Mir ischas gliich, wenn dia baida Härra Onassis und Niarchos danand überbüttand mit Öltankhar baua. I hanns abar schu vu Aafang aa lähharlich gfunda, daß vu denna Härra ufam Piz Nair dooba hätt müassan an iisarna Schtaibock uufgschteilt wärda, vu miar uus hettandi dia Härra khönna a Gaisbockh uff dan Olümp uff schtella

Jetz khöört man abar kharioosi Sahha vum Silsar- und vum Silvaplanarsee häära: Das Gebiet uff gäga d'Fuorcla Surlej mit da baida Seeli khöört zu da ruahigschta und unberüartaschta Geeganda vum Engadiin. Und jetz will ebba dar Härr Niarchos dött umbaua. Ubar dan Inn übara an Autoschtrooß, denn Parkhplätz für füüfhundart Khärra und als Gipfal: A Schwebibaaan uff uff Fuorcla Surlej und sogäär bis uff da Gipfal vum Piz Mortel! Au uss am Engadiin will dar Härr Niarchos Pulvar ussaschloo, nitt nu usam Öl!

Dar Gmaindroot und Gmaindsvarsammlig vu Silvaplana sejand für dia Plään zhaa. As isch na abar glaubi nitt ganz wool darbej. As wird allas zemma untar dar Hand gschaukhat, sogäär dar früanar President vu Silvaplana isch usam Gmaindroot ussagschaukhat worda, well är gsaid hätt: Halt, riichi Griacha hii oder häära. Üsars Gebiat sölli bliiba wias isch. Im Joor 1945 hätt z Schwiz-zarvolkh mitam Schoggi-Taaler darfür gsorgat, daß dar Silsarsee in siinar Urschprünglichkhait ärhalta blibbt und drumm hend miar d'Varpflichtig, im Sinn vum Schwiz-zarvolkh zhandla und zum Niarchos lutt und tüttli nai zsäaga!

Unsere Leser als Schüttelpoeten

Trau nicht des Kremls ehrosem Worte,
Du bist sonst bald an wehrlosem Orte!

Eingesandt von W. H. in Gampelen



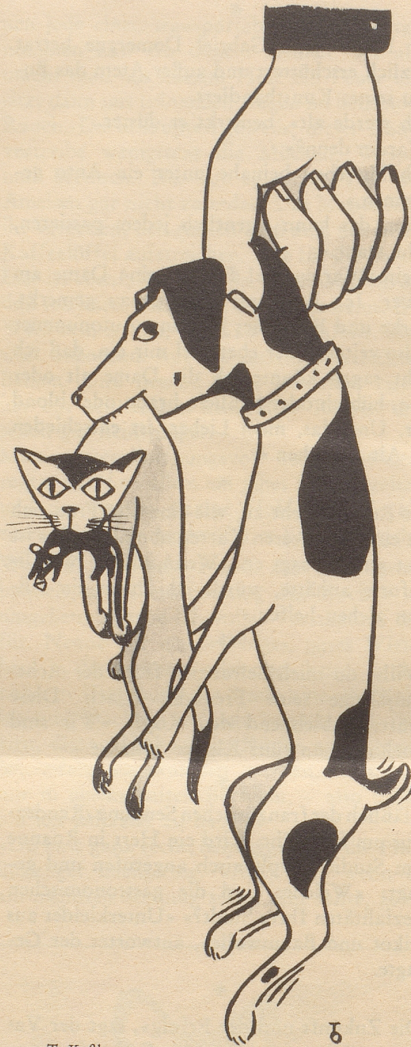
...ich, der "Grosse Bär",
Häuptling der tapfern...*

* so stolz schreibt man nur auf **HERMES**

Marterl am Moos

An diesem Platz hat der Sumpf ein Aut'
mit fünfzig Liter Benzin verdaut ...
Der Vorfall war zwar sehr betrüblich,
doch roch der Sumpf auch vorher schon nicht
lieblich!

Frafebo



T. Kefler

Kettenreaktion

Aus einer Höhlenchronik (2958 n. Chr.)

«Einstmals gingen die Menschen zu Fuß, und
das ging noch. Als sie aber in Büchsen her-
umzufahren begannen, da wurde die Sache
gefährlich ...»

pin.



Bums verkauft sein Auto

«Hallo, wer ist am Apparat ..., ach so, Sie
haben mein Inserat gelesen ... ja, Modell 1956
... 35 000 Kilometer gefahren, keinen Milli-
meter mehr ... unfallfrei, versteht sich
selbstverständlich, in tadellosem Zustand ...
erstaunlich, was der Motor geleistet hat ...
wie? 7 Liter knapp auf hundert und be-
quem gefedert ... nie eine Panne gehabt ...
ja, Sie haben recht, so ein Auto wächst einem
ans Herz ... nie hat mich das Ding im Stich
gelassen ... jeden Morgen springt es bei der
ersten Umdrehung an ... klar, Mensch, pünkt-
lich auf den Zentimeter genau hat der Motor
frisches Öl gekriegt ... letzten Sommer fu-
hren wir an die Riviera und über den Gott-
hard zurück ... Sie hätten den Motor hören
sollen, eine Symphonie gegenwärtig?
Läuft er wie ein Oergelchen, wie ein Oergel-
chen ... die Karosserie ist neu lackiert ... wie
bitte? ... was? ... warum ich das Auto ver-
kaufe? ... eh ... eeehm ... hm ... ja, warum
verkaufe ich es eigentlich? ... es läuft ja noch
wie neu und gut sieht es auch noch aus ... ich
glaube, ich behalte es, ja, das tue ich: Ich
behalte es ... entschuldigen Sie vielmals!

Bums

Trost

Ja, meine Gattin ist kritisch,
und manchmal kocht sie vor Wut!

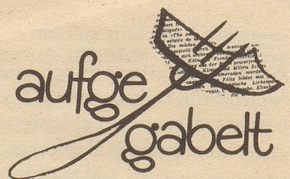
Indessen, eines versöhnt mich:

Sie kocht doch wenigstens – gut! Frafebo

Witzwiler Witz

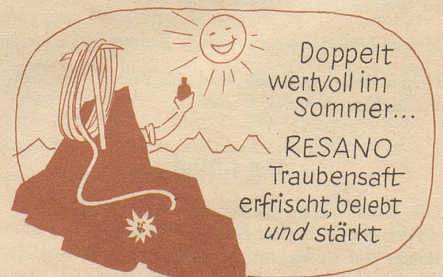
In der bernischen Strafanstalt Witzwil trug
kürzlich eine Mannschaft der Berner Stadt-
polizei ein Korbballspiel aus gegen eine
Gruppe von Anstaltsinsassen. Vor Spielbe-
ginn überreichte jeder Polizist seinem Gegen-
über einen großen Schokoladebären – offen-
bar als Gegenleistung für die Bären, die den
Gesetzhütern bei anderen Gelegenheiten
von den Gefangenen aufgebunden werden.

-ti



Es ist nicht gerade menschenfreundlich, wenn
man vor dem Besuch einer Versammlung,
einer Festlichkeit usw. Knoblauch und Zwie-
beln zu sich nimmt!

Die Gesundheit



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster